

Sonnenfinsternisbericht 21. Februar 1999

Autor(en): **Staiger, Olivier**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **57 (1999)**

Heft 292

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

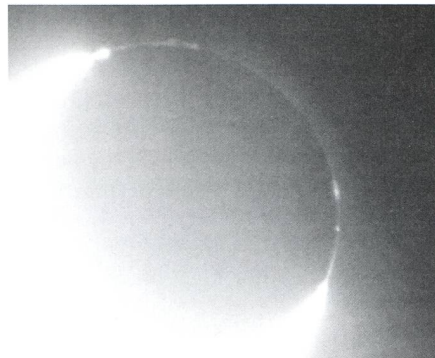
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jetzt ist die Chromosphäre ungestört zu sehen, auch ein paar kleine Protuberanzen fallen auf.



Der Mond hat auch große Teile der Chromosphäre abgedeckt, nur noch ein paar Protuberanzen ragen über seinen Rand – und dahinter schimmert die innere Korona.



letzten Folienlage und draufgehalten (jetzt war natürlich kein Blick mehr in den Sucher möglich): Mit 1/1000 und 1/500 Sekunde (bei einer effektiven Blende von etwa 20-25 und 100 ASA Filmpflichtigkeit) ließ sich problemlos dokumentieren, wie die letzten Baily's Beads vor der knallroten Chromosphä-

re verschwanden und dann auch sie vom Mond überrollt wurden. Und dann war sogar die innere Sonnenkorona auszumachen, vor der sich immer klarer der dunkle Mondrand abzeichnete. Trotz der improvisierten Billigoptik schaffte es die bereits wieder recht dick gewordene Sonnensichel auf der gegen-

überliegenden Seite nicht, all dies nennenswert zu überstrahlen. Wer braucht da noch totale Sonnenfinsternisse?...

DANIEL FISCHER

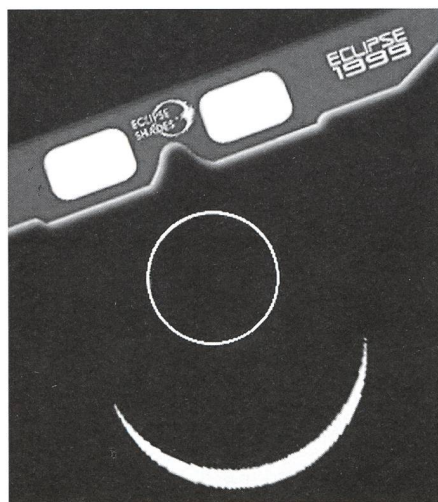
Im Kottsiefen 10, D-53639 Königswinter

FAX: 02244/870966

E-Mail: dfischer@astro.uni-bonn.de

Sonnenfinsternisbericht 21. Februar 1999

OLIVIER STAIGER



Ich flog von der Schweiz nach Westaustralien. Blieb einige Tage in Perth (schöne Sonnenuntergänge mit «greenflash»), dann nordwärts nach Geraldton. Ich beobachtete die Sonnenfinsternis vom Hampton Arms Inn Hotel in Greenough, wenige Kilometer südlich von Geraldton. Da war ich noch innerhalb der Ringzone, allerdings nahe an der nördlichen Limite. Es waren viele bekannte Sonnenfinsternisfreunde anwesend: Prof. JAY PASACHOFF, NASA Astronom FRED ESPENAK, BERNARD MILET aus Nizza, Frankreich, Deutschland's FRIEDHELM DORST, DANIEL FISCHER und Professor HOPFER aus Dresden, und Dr. JAMIE BIGGS von der Sternwarte Perth, u.v.a.m. Dies war die letzte ringförmige Sonnenfinsternis des 2. Jahrtausends!

Ich habe die Sonnenfinsternis live auf Internet gesendet, <http://eclipse.span.ch/liveshow.htm>. Beim Hampton Arms Hotel erhielt ich die nötige Logistik: Tisch, Stuhl, Schatten, Strom und Telefonanschluss. Von Westnet Internet Service <http://www.wn.com.au> erhielt ich einen freien lokalen Internetanschluss. Mein (sehr persönlicher!) Reisebericht ist auf <http://eclipse.span.ch/ase99.htm> zu finden, mit vielen Fotos.

Mein Freund THIERRY PAYET brachte die Sonnenfinsternis live vom Südindischen Ozean, er lebt auf der Insel La Réunion. Dort war die SoFi nur partiell, aber ca. 2 Stunden vor Australien, und daher ganz gut als «Vorspeise». Als die

17.2.99 - Mondsichel abends, 1 Tag u. 4 Std. alt (Fuji 800 ASA, 400mm/f:8).



16.2.99 - Sonnensickeln unter einem Baum während der Sonnenfinsternis.

partielle Sonnenfinsternis in La Réunion zu Ende ging, begann sie in Australien, man konnte also während 5 Minuten die Sonnenfinsternis gleichzeitig aus zwei verschiedenen Ländern sehen, via Internet.

Ich fand sogar heraus, dass das französische Forscherschiff «MARION-DUFRESNE» sich am 16. Februar ganz nahe der Crozet Inseln im Indischen Ozean befinden musste. Die Ringförmigkeit der Finsternis ging knapp südlich an Crozet vorbei, es ist also möglich, dass die Besatzung des Schiffs die Sonnenfinsternis sah oder gar fotografierte. Glücklicherweise wie ich bin, fand ich sogar die Inmarsat-Faxnummer der MARION-DUFRESNE und informierte den Captain über die Sonnenfinsternis. Habe leider keine Antwort erhalten.

Diese ringförmige Sonnenfinsternis war sehr interessant, weil sie einerseits 99% Verfinsternung erreichte, und andererseits waren da auch viele Sonnenflecken anwesend.

Die Internetsendung lief recht gut. Nur ca. 15 Minuten vor der Ringphase wurde mein lokaler Modem-Anschluss

unterbrochen. Ich hatte kurzfristig Probleme, mich wieder anzuschliessen, musste den Computer aus- und einschalten und konnte dann glücklicherweise die Sendung wieder aufnehmen.

Am 16. Februar hatten wir unglaublich schönes Wetter!!! Keine einzige Wolke am Himmel, den ganzen Tag lang! Nur in der Nacht sah ich 2 Wolken: die grosse und kleine Magellan'sche Wolke...:-)

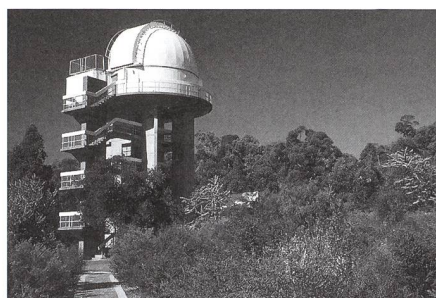
Tags darauf, am 17. Februar abends, sah ich dann auch noch die neue Mondsichel, nur 28 Stunden nach Neumond. Und am 18. Februar abends, im Flugzeug über Indonesien, sah ich den Mond – elegante zweitägige Mondsichel mit Erdschein – zwischen Venus und Jupiter. Himmlisch schön!!!

Mit freundlichen Grüssen,

OLIVIER STAIGER
HIGH MOON - Satigny-Genf

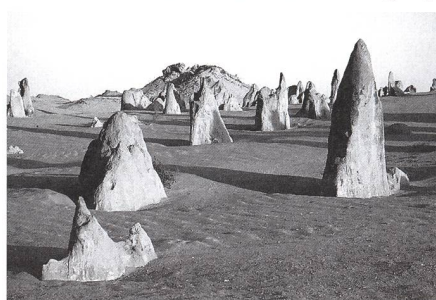
E-mail: olivier.staiger@span.ch
Website: <http://eclipse.span.ch>

Eclipsecam: <http://eclipse.span.ch/liveshow.htm>
«I am not important, I am just lucky!»



10.2.99 - Sternwarte Perth.

14.2.99 - Pinnacles-Wüste bei Sonnenaufgang.



Einige technische Daten zur Live Internetsendung:

■ Kamera: Sony Handycam Hi8, 18fach optischer zoom, plus x2 Telekonverter. Sonnenfilter: Glas, Thousand Oaks ND-5. Manuelle Nachführung: slowmotion control von Pro-Optik. Dreibeinstativ: Gitzo. Bildergreifung von Video zu jpeg: Snappy 2.1. Software zur Sendung zum server: Webcam32. Laptop PC: Athena 133MHz, 40 Mb RAM, Modem 28.8 kbps.

Das Bild auf <http://eclipse.span.ch/liveshow.htm> wurde alle 60 Sekunden automatisch erneuert. Auf <http://eclipse.span.ch/eclipsecam.htm> lief die Erneuerung alle 4 Minuten, und dazu gabs eine Musik zu hören: «Clair de Lune» von Debussy (als «Hintergrundmusik» nur mit MS Internet Explorer zu hören, nicht mit Netscape).

OLIVIER STAIGER

Feriensternwarte – Osservatorio – CALINA

Programm 1999

- 5./6. Juni** *Kolloquium.* Thema: Veränderliche Sterne. Leitung: HUGO JOST, Technischer Leiter SAG
- 11./12. September** *15. Sonnenbeobachtertagung der SAG*
- 4.-9. Oktober** *Veränderliche Sterne.* Leitung: MICHAEL KOHL, LAUPEN / ZH
- 11.-16. Oktober** *Elementarer Einführungskurs in die Astronomie.* Mit praktischen Übungen am Instrument in der Sternwarte. Leitung: HANS BODMER, Gossau / ZH
- 18.-23. Oktober** *Aufbaukurs; 3. Teil des Elementaren Einführungskurses in die Astronomie.* (Sterne und Sternsysteme) mit praktischen Übungen am Instrument in der Sternwarte. Leitung: HANS BODMER, Gossau / ZH

Anmeldungen für alle Kurse und Veranstaltungen bei der Kursadministration:

Hans Bodmer, Schlottenbühlstrasse 9b, CH-8625 Gossau / ZH, Tel. 01/936 18 30 abends. Für alle Kurse kann ein Stoffprogramm bei obiger Adresse angefordert werden.

Unterkunft:

Im zur Sternwarte gehörenden Ferienhaus stehen Ein- und Mehrbettzimmer mit Küchenanteil oder eigener Küche zur Verfügung. In Carona sind gute Gaststätten und Einkaufsmöglichkeiten vorhanden.

Hausverwalterin und Zimmerbestellung Calina:

Ferien-Sternwarte Calina - Osservatorio Calina, Frau Brigitte Nicoli, Postfach 8, CH-6914 Carona TI, Tel. 091/649 52 22 oder Feriensternwarte Calina: Tel. 091/649 83 47

Alle Kurse und Veranstaltungen finden unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG statt.